Unser ältester Mitarbeiter Fritz Boscovits zeichnet nun seit 65 Jahren ohne Unterbruch für den Nebelspalter [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

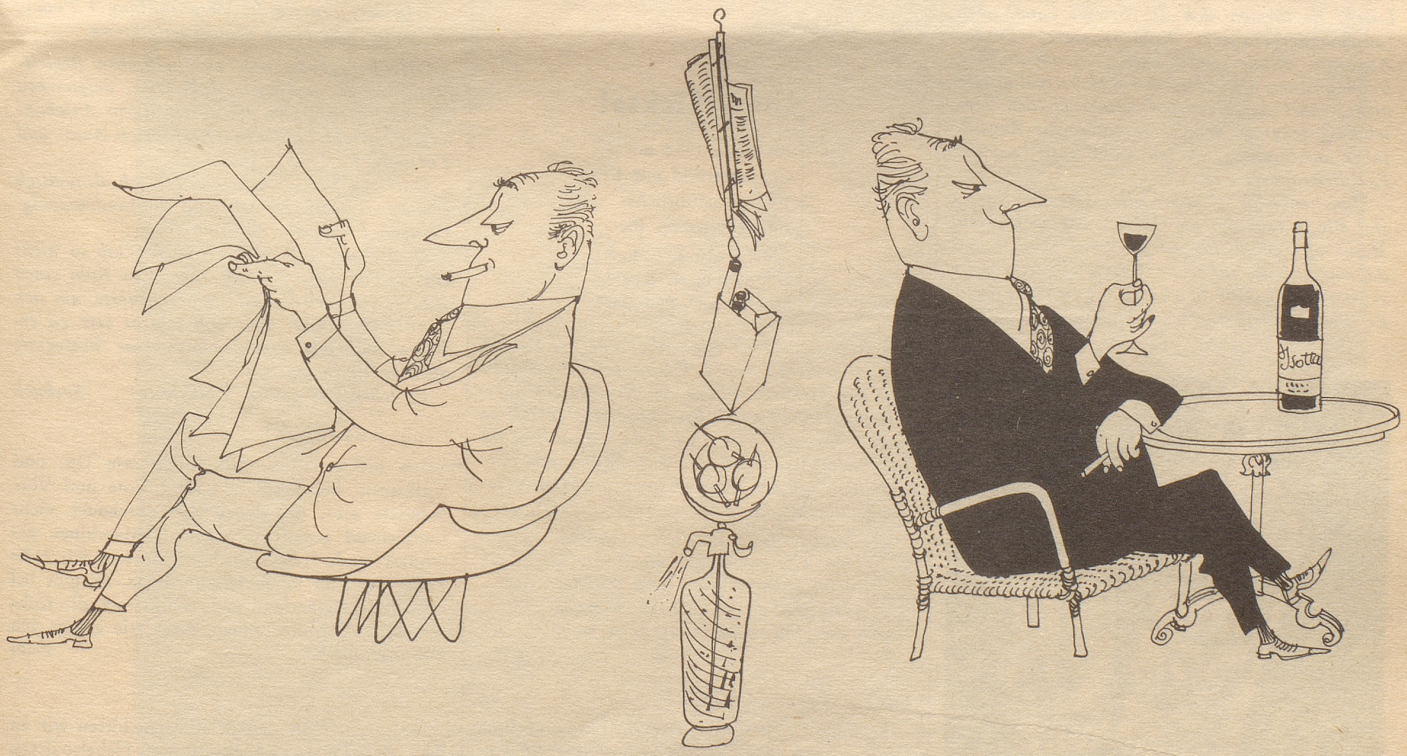
http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Meinig

An Uuhuufa Zittiga wärdand in dar Schwizz truckht. Rächti, linggi und därra zmitzt duura. (As hätt au no ganz a Linggi, wo gäära vorwärts khemmti ...) Viil khamma in denna Zittiga lääsa: Gschiids und tumms, guats und schlächts, fasch für jeeda isch aswas dinna. Dar Schwizzar tuat gäära lääsa. Siis Partejplettli natüürli zersch, vu dan Unglücksfäll übar Toodasaazaiga bis zum Laitartikhal und als Föiltoon noch a schööna Grichtspricht.. Und das allas zemma tuat är inara Fremdschprooch lääsa, uf Schrifttütsch. Reeda tüand miar Schwizzar jo nu Dialäkht, khemmtandi abar schwäär varruckht, wenns uf aimool in dar Zittig dinna haißa teeti: Vu Mooran a wird allas Dialäkht gschribba. – Miar sind üüs nümma gwöönt zum Dialäkht lääsa und zum Dialäkht schriiba, odar bessar gsaid: Miar sind aifach zfuul! Schriftschprooch odar Dialäkht? Nai, nitt entwedar – odar. Baidi zemma söttandi miar pflääga. A Briaf an da Schtüürsekhretäär uf Schrifttütsch, a Briaf an da Fründ uf Dialäkht – und baidi rächt gschribba – das sötti jeeda Schwizzar khönna.

Mitam Dialäkht ischas abar witumma böös. Dar Schwizzar, wo nu Zittiga lääsa tuat, will siins Plettli schrifttütsch gschribba ha – also schribbts dar Redakhtar au schrifttütsch. As hätt nu wenig Zittiga, wo öppan a Schtuckh Dialäkht schriiband. Aini vu denna isch dar Näbalschpaaltar, wo jetz achzig Joor alt wordan isch. Das wääri dar erscht Grund zum grataliara, und i wüntscha am Härr Varleggar, am Härr Bö, am Härr Mä und übarhaupt allna zemma, wo mitam Schpaaltar aswas ztua hend, vum nöchschta Joor a dia topplat Uuflaag! – Dar zwait Grund zum grataliara wääri ebba dä vum Dialäkht. Und do wetti gäära am Herr Mä, am Tägscht-Redakhtar, tankha sääga. As bruucht nemmli für a Redakhtar Gguraasch, zum da Lääsar Dialäkht vorzsetza, as wend nitt alli in därra ruuha Schprooch lääsa, und schu fallands übar d Redakhzion häära. Well abar dar Tägscht-Redakhtar tenkht, Dialäkht sej schwizzarisch und schwizzarisch sej Dialäkht, khamma im Schpaaltar dinna immar widar Dialäkht-Bejträäg lääsa, als Schnaabal-Waid, wia dar Härr Traugott Vogel said. Nohamool: Tankha viil mool, Härr Redakhtar! WS

Unser ältester Mitarbeiter Fritz Boscovits zeichnet nun seit 65 Jahren ohne Unterbruch für den Nebelspalter. Aber schon vor mehr als 70 Jahren war er dem Nebelspalter nützlich, als er, als Knirps, jede Woche die Zeichnungen seines Vaters zur lithographischen Anstalt trug. Der Nebelspalter grüßt heute den frohgebliebenen alten Freund und Mitarbeiter herzlich!



Sie verlangen Ihr Leibblatt .....
... und haben dafür Ihre guten Gründe

Jsotta

Verlangen Sie Vermouth JSOTTA
... man liebt ihn auf den ersten Schluck ★

JSOTTA rot, weiss, demi sec

★ das fand auch die Jury der HOSPES: Sie zeichnete JSOTTA demi sec mit der Goldmedaille aus.